

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliche Kinder-Zucht/ Das ist: Einfältige Anweisung/ und Deutliche Regeln/ Wornach Die Christen-Kinder sollen und können von Christlichen Eltern/ ...

Tübner, Jonas Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1712?]

VD18 13129015

Über das andere Hauptstücke vom Glauben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201988

Über das andere Hauptstück vom Glauben.

Was ist das andere Stück des heiligen Catechismi? Was ist der Glaube? Wer soll nebst den Predigern den Glauben lehren? Wen soll der Hausvater lehren? Was soll der Hausvater thun? Wie soll er solches thun? In wieviel Articuln besteht der Glaube? Wovon handelt der erste Articul? Wie lautet derselbige? Was heist glauben? Ist einen **G**ott/und an einen **G**ott glauben einerley? Wer soll gläuben? An wen solst du gläuben? Ist denn ein **G**ott? Was ist **G**ott? Wer ist **G**ott? Was ist ein Vater? Wen hat **G**ott der Vater gezeuget? Wen hat er wiedergeboren und zu Kindern angenommen? Was wird dem Vater vor ein Werck beygelegt? Was ist das Werck der Schöpfung vor ein Werck? Wie werden die Geschöpfe **G**ottes eingetheilet? Was ist das? Warum sagst du/ich aläube/und nicht/wir? Was heist/ich glaube? Wer hat dich erschaffen? Warum sagst du/**G**ott/und nicht/der Vater? Was hat **G**ott erschaffen? Was hat dir **G**ott durch die Schöpfung gegeben? Kanstu für dich selbst bestehen/oder

oder wer erhält dich? Wodurch er-
hält und versorgt dich Gott? Wie
erhält und versorgt er dich? Wider
was erhält und versorgt dich Gott?
Nimmt Gott die Fährlichkeit und
das Ubel gar weg/ oder beschirmt
und bewahrt dich nur Gott darin-
nen? Aus was vor Ursachen thut
Gott solches/ und was bewaget ihn
dazu? Wie solst du diese Wohlthat
brauchen/ und was ist deine Schul-
digkeit? Gehört diese Pflicht eigent-
lich hieher oder zu dem andern Ge-
bote? Von was handelt die aus
Genes. 1. angeführte Figur? Wie
ist sie zur Lehre/ Vermahnung und
Trost zu gebrauchen? Von was
handelt der ander Artickel? Wem
wird die Erlösung zugeeignet? Wie
lautet er? Kan einer an den Vater
ohne den Sohn glauben? Wie heist
der Sohn? Was heist JESUS?
Jesus heist ein Heiland. Was
heist Christus? Christus heist ein
Gesalbter. Wer ist Jesus Chris-
tus? Wie ist er sein Sohn? Wie
ist er sein einiger Sohn? Was ist
er und was ist sein Amt? Was hat
er nach seinem Amt gethan? Was
thut er noch/ und was wird er ferner
thun? Was hat er gethan? Von
wem

wem
empf
und
Was
wem
Marie
weisen
das G
Wenn
hat er
hat er g
größte
gut/ an
er geer
darauf
stus w
wen un
Was ist
Wie ist
er im
Was ist
dung un
gen?
len gef
Höllen
er aufg
durch
bracht?
Was ist
scheinun
er uns d

Wodurch
 Gott? W
 ich? W
 dich? W
 rlichkeit
 beschirm
 Gott dar
 rsachen
 beweget
 Wohlth
 eine Schu
 nicht eigen
 andern
 delt die
 gur? W
 ahnung
 Von w
 kel? W
 eigner?
 anden
 n? Wie
 JESU
 and. W
 sus heis
 Jesus Ch
 Sohn?
 n? Was
 at? Was
 than?
 wird er
 than?

wem ist er empfangen? Wie ist er
 empfangen worden? Wem zu gut
 und an wessen statt/ und warum?
 Was hat er weiter gethan? Von
 wem ist er gebohren? Wie ist er von
 Maria gebohren? Wem zu gut/an
 wessen statt/ und warum? Hat er
 das Gesetz an unser statt erfüllet?
 Wenn? Wie lange? Wie? Was
 hat er weiter gethan? Unter wem
 hat er gelitten? Was ist das aller
 grösste Leiden gewesen? Wem zu
 gut/ an wessen statt/ und warum ist
 er gecreuziget worden? Was ist
 darauf erfolget? Ist JESUS Chri
 stus wahrhaftig gestorben? Für
 wen und warum ist er gestorben?
 Was ist weiter mit ihm geschehen?
 Wie ist er begraben worden? Ist
 er im Tod und Grabe blieben?
 Was ist zwischen der Lebendigwer
 dung und Auferstehung vorgegan
 gen? Zu was Ende ist er zur Höl
 len gefahren? Was hat er nach der
 Höllenfahrt gethan? Von was ist
 er aufgestanden? Was hat er uns
 durch seine Auferstehung zuwege
 bracht? Was hat er darauf gethan?
 Was ist nach seinen 40tägigen Er
 scheinungen geschehen? Was hat
 er uns durch seine Himmelfahrt zu
 wege

wege gebracht? Was ist auf seine
Himmelfahrt erfolgt? Wem zu gut
setzt er zur rechten Hand Gottes/
und was thut er? Was wird Je-
sus weiter thun? Was wird darauf
erfolgen? Was ist das? Wer ist al-
so Jesus Christus? Was ist er?
Worinnen besteht sein Amt und
Herrschaft? Was bist du gewesen?
Was hat er dir gethan? Von was
hat er dich erlöst? Womit hat er
dich erlöst? Zu was Ende hat er
dich erlöst? Was bist du schuldig
dafür zu thun? Warum solst du sol-
ches thun? Ist er das Haupt/ und
bist du sein Glied/ und soll das Glied
dem Haupte ähnlich seyn? Wovon
handelt die aus Matth. 27. 2c. ange-
führte Figur? Wie ist diese Geschich-
te zu gebrauchen? Wovon handelt
der 3. Artikel? Wie heist er? Wem
wird die Heiligung zugeeignet? Wer
ist der Heilige Geist? Warum heist
er ein Geist? Warum der Heilige
Geist? Kanst du an den Vater und
Sohn ohn den H. Geist glauben?
Was ist sein Amt und Werck? Was
heiligt der Heilige Geist? Was ist
die Kirche? Was ist die Einigkeit
der Kirchen? Was ist die Heiligkeit
der

der S
mein
chen?
ligen?
der H
bung d
erstehu
das erw
gewiß?
du glau
gerecht
an JE
glauben
stum de
nunfft
ihm kon
werden
thut er
der Heil
hat dich
Worin
erhalter
H. Ge
der gar
ein Gli
du in d
Christe
Wenn
Sünde
andern
wird er

Was ist auf der Kirchen? Was ist die Allge-
 meinheit oder Christlichkeit der Kir-
 chen? Was ist die Gemeine der Hei-
 ligen? Wie heissen die Wohlthaten
 der Heiligen? Was heist Verge-
 bung der Sünden? Was heist Auf-
 erstehung des Fleisches? Was ist
 das ewige Leben? Ist solches alles
 gewiß? Was ist das? An wen must
 du glauben/ wenn du wilt für Gott
 gerecht und selig werden? Was heist
 an Jesum Christum deinen Herrn
 glauben? Kanst du an Jesum Chri-
 stum deinen Herrn aus eigener Ver-
 nunfft oder Krafft glauben oder zu
 ihm kommen und mit ihm vereinigt
 werden? Wer thut solches? Wie
 thut er solches? Wodurch hat dich
 der Heilige Geist beruffen? Womit
 hat dich der Heil. Geist erleuchtet?
 Worinnen hat er dich geheiligt und
 erhalten? An wem thut solches der
 H. Geist mehr? Was thut er bey
 der ganzen Christenheit? Bist du
 ein Glied davon? Was genießest
 du in dieser Gemeinschaft mit der
 Christenheit? Was vergiebt er dir?
 Wenn und wie vergiebt er dir alle
 Sünde? Was wird er mit dir und den
 andern Verstorbenen thun? Was
 wird er dir u. allen andern Gläubigē
 thun?